



SWZ 3510 mit Einbaumodul

- Hochpräzise Scherstabwägezelle
- Genauigkeit 0,01%
- Kompakte Bauweise
- Edelstahlausführung
- Hermetisch dicht verschweißt – IP68
- OIML R60-Prüfbericht
- Ex-Zulassung

Technische Daten:

Nennlast (N.L.)		kg	300, 500, 750, 1000, 1200, 2000
Genauigkeitsklasse			C3 und C6
Zusammengesetzter Fehler		% der N.L.	± 0,02 (C3) ± 0,01 (C6)
Überlast	zulässige	% der N.L.	150
	maximale	% der N.L.	300
Speisespannung	empfohlen	V DC oder AC	10
	maximal	V DC oder AC	15
Eingangswiderstand		Ω	385 ± 10
Ausgangswiderstand		Ω	350 ± 3
Nominelle Ausgangsspannung (N.A.)		mV/V	2,0
Toleranz der N.A.		% der N.A.	± 0,1
Nullpunktabweichung		% der N.A.	± 2
Kriechfehler, 30 min.		% der N.L.	± 0,017 (C3) ± 0,0083 (C6)
Temperaturbereich		°C	-20 bis +70
Temperatureinfluss			
auf Ausgangsspannung		% der N.L./ °C	± 0,0010 / 0,00058 (C6)
auf Nullpunktabweichung		% der N.A./ °C	± 0,0023 / 0,0024 (C6)
Messweg bei N.L.		mm	< 0,4
Isolationswiderstand bei Prüfspannung 200 V		MΩ	> 2000
Material	Wägezelle:		Edelstahl
	Krafteinleitung:		Stahl vernickelt/ Elastomer
	Montageplatte:		Stahl pulverbeschichtet
Elektrischer Anschluss			5m geschirmtes 6-adr. Kabel
Schutzart			IP 68

Optional sind folgende Zulassungen möglich:

Ex-Zulassung: EEx ia IIC T6

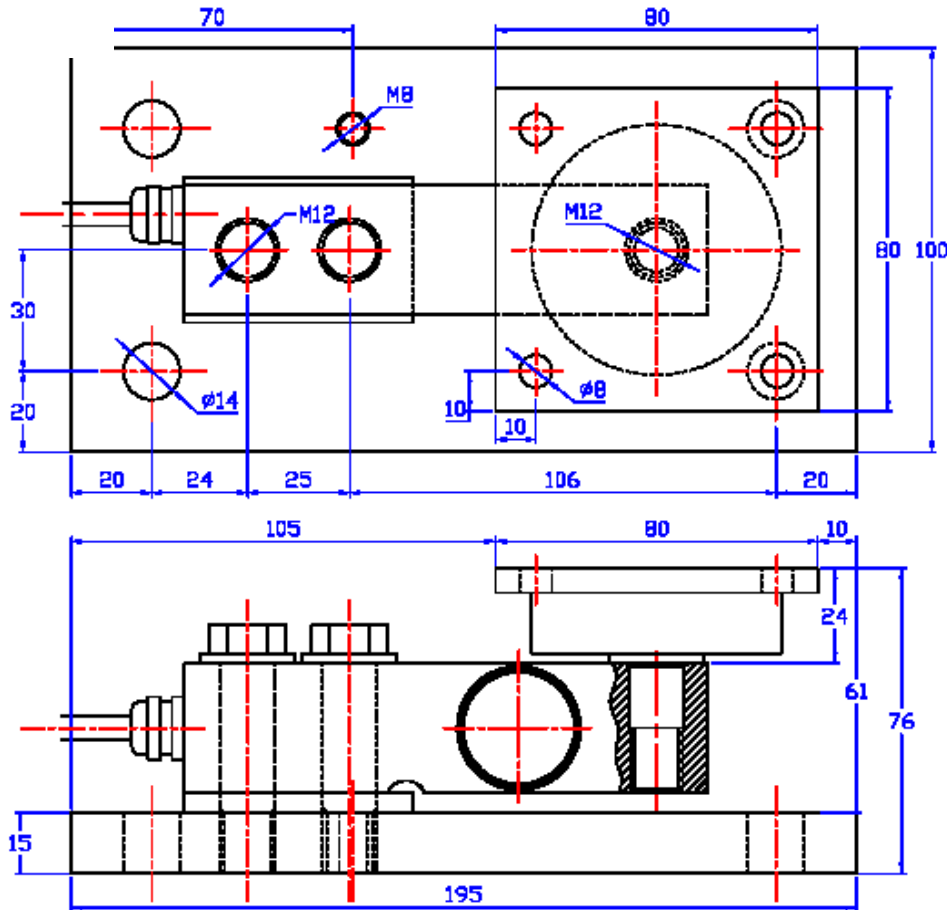
Ex-Zulassung für Zone 2: II 3G EEx nA II T6

Ex-Zulassung für Zone 22: II 3D T85°C



ABMESSUNGEN:

SWZ 3510
mit Einbaumodul



Elektrische Anschlüsse:

Die SWZ 3510 wird in 6-Leiter-Technik angeschlossen, so dass auch bei großen Zuleitungslängen oder auftretenden Temperaturdifferenzen durch Nachregulierung der Versorgungsspannung exakte Messergebnisse erzielbar sind. Selbstverständlich ist auch der Anschluss in 4-Leiter-Technik möglich. Dazu wird die Versorgungsspannung lediglich mit der entsprechenden Fühlerleitung („Sense“- Leitung) kurzgeschlossen.

